

den Beweis, daß mit der Warschauer Verteidigungsallianz eine Militärkoalition neuen Typs geschaffen wurde, wie sie nur auf dem Boden der sozialistischen Gesellschaftsordnung entstehen kann. Im Prozeß der Entwicklung der sozialistischen Länder bilden sich gesetzmäßig in allen Bereichen neue Formen der brüderlichen Zusammenarbeit heraus, so auch auf militärischem Gebiet. Das geschieht unter Führung der marxistisch-leninistischen Parteien, die die Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution in ihren Ländern unter Beachtung der nationalen Spezifik durchsetzen. Die Einheit der Interessen, Ziele und Aufgaben der sozialistischen Staaten ist die unerschütterliche Basis der Klassen- und Waffenbrüderschaft, der militärischen Stärke und der politisch-moralischen Überlegenheit der Verteidigungsorganisation des Warschauer Vertrages über jeden imperialistischen Militärpakt.

**Militärische
Geschlossenheit
tut not**

Deutlicher als je zuvor offenbart sich gegenwärtig die Notwendigkeit kollektiver Verteidigungsanstrengungen des Sozialismus. Angesichts des imperialistischen Wettrüstens, der wachsenden Gefährdung des Weltfriedens durch die NATO, die der Durchsetzung der reaktionären amerikanischen Globalstrategie dient, erweist sich die Mahnung W. I. Lenins, daß der Kampf gegen die Kräfte des internationalen Monopolkapitals noch längst nicht beendet ist, als brennend aktuell. „Gegenüber der riesigen Front imperialistischer Mächte stellen wir, die wir gegen den Imperialismus kämpfen, einen Bund dar, dem eine enge militärische Geschlossenheit tut“, erklärte er 1920. Heute wie damals gilt, daß wir „keine Abkehr von dieser Einheit“ zulassen dürfen. (W. I. Lenin, Werke Bd.30, S.316)

Die SED geht, wie die Bruderparteien, unbeirrbar davon aus, daß weitere Fortschritte bei der Errichtung des Sozialismus und Kommunismus in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft maßgeblich von der Sicherung des Friedens in der Welt bestimmt werden. Die militärische Macht der brüderlich mit der Sowjetunion verbündeten sozialistischen Staaten, die Bereitschaft und Fähigkeit ihrer Armeen zur Zerschlagung eines jeden Aggressors spielen unter diesem Aspekt eine überaus wichtige Rolle. Dem Wirken dieser Faktoren im internationalen Spiel der Kräfte ist es in hohem Maße mit zu danken, daß in Europa bisher der Frieden erhalten blieb, daß wesentliche Fortschritte bei der politischen Entspannung der Lage auf unserem Kontinent erreicht wurden und militärische Konflikte in anderen Teilen der Welt eingedämmt und überwunden werden konnten.

**Fest um die
UdSSR geschart**

Die Hauptlast im Kampf um die Sicherung des Friedens tragen heute wie zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Warschauer Vertrages die Sowjetunion und ihre Streitkräfte. Die Sowjetunion stellt ihr politisches, ökonomisches, wissenschaftliches, geistig-kulturelles und militärisches Potential selbstlos in den Dienst der Verteidigung des Sozialismus. Der Zusammenschluß der sozialistischen Staaten um die UdSSR gewährleistet jedem einzelnen Land ein rasches Tempo bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und bei der Erhöhung seiner Verteidigungskraft. Die Streitkräfte der Sowjetunion schützen Gegenwart und Zukunft des eigenen Volkes und aller anderen Völker.

In der unverändert gültigen Losung: „Von der Sowjetunion lernen,